



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

An die Redaktion

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Schubertstr. 3
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

Radolfzell, 09.08.2007

Pressemitteilung

Kündigung der Postagentur in Moos

Der ländliche Raum ist das Opfer der Post-Politik

Der Grüne Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann sieht die Verschlechterung der Post-Serviceleistungen auf der Halbinsel Höri mit wachsender Sorge. „Die Deutsche Post AG ist aufgrund der schlechten Vertragsbedingungen für Postagenturen dafür verantwortlich, dass zunehmend Poststellen schließen müssen“, so Lehmann. „Es muss eine faire Entlohnung für die wichtigen Leistungen der Postagenturen gewährt werden, um die angemessene Versorgung des ländlichen Raums zu sichern.“ Die Betreiberin der Postagentur in Moos hatte den Vertrag zum 31.12.2007 gekündigt.

Die Deutsche Post AG versuche, durch die schlechte Bezahlung der Postagenturen ihren ohnehin schon hohen Gewinn (3,87 Milliarden Euro in 2006) noch weiter zu steigern, ohne auf die wirtschaftliche Situation der Agenturbetreiber und die Bedürfnisse der Kunden im ländlichen Raum Rücksicht zu nehmen, so Lehmann weiter. „Die Post verfolgt eine Salamtaktik: durch unzureichende Entlohnung will sie eine Verkleinerung des Filialnetzes erreichen und spekuliert dabei auf weitere Zugeständnisse des Bundeswirtschaftsministers.“ Angesichts der zum 1. Januar 2008 angekündigten Neuregelung der Post-Universaldienstleistungsverordnung (PUDLV), in der die Pflichten der Post hinsichtlich des Betriebs eines flächendeckenden Filialnetzes geregelt sind, baue die Post offensichtlich schon im Voraus Filialen ab. Sie erwarte anscheinend, nach der Novellierung der PUDLV zukünftig weniger Pflichtfilialen betreiben zu müssen.

Nach Schließung der Postagentur in Moos wäre für die gesamte Höri nur noch die improvisierte Poststelle in Gaienhofen und die Postagentur in Öhningen verfügbar. Es besteht nunmehr die reale Gefahr, dass in Zukunft die meisten Bewohner der vorderen Höri ihre Post in Radolfzell aufgeben

müssen. Nachdem die Postagentur in Gaienhofen aufgrund der unzureichenden finanziellen Entlohnung vom Betreiber geschlossen wurde, war auf Initiative des Bürgermeisters Eisch im Foyer des Rathauses eine provisorische Poststelle eingerichtet worden, die nun täglich zwei Stunden, von 15 bis 17 Uhr, geöffnet hat, an Samstagen sogar nur eine Stunde. Werktätige hätten hier das Nachsehen, so Lehmann angesichts der mangelhaften Versorgung mit Postdienstleistungen. Der Landtagsabgeordnete nennt konkrete Forderungen: „Ich fordere von der Deutsche Post AG, die Gegenleistung für ihr Briefmonopol zu erbringen und bürgerfreundliche Öffnungszeiten für die Pflichtfilialen in Moos, Gaienhofen und Öhningen zu gewährleisten.“ Dies könne in erster Linie durch eine auskömmliche Entlohnung der Poststellenbetreiber erreicht werden, müsse aber außerdem in der Neufassung der PUDLV Berücksichtigung finden.

Lehmann kündigte an, im Landtag einen entsprechenden Antrag einzubringen, um die Landesregierung zu bewegen, sich im Bundesrat gegen die geplante Verwässerung der PUDLV - und somit gegen Einschränkungen der Servicequalität im ländlichen Raum - einzusetzen.

Weiterhin habe er Kontakt mit dem regionalen Politikbeauftragten der Post aufgenommen, um eine Besserung der Situation auf der Höri zu erwirken: „Es kann nicht sein, dass die Post sich aus ihrer gesetzlichen Verpflichtung rausmogelt.“